Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 22:

„Meine Verlobte, Hinata Hyuga, und ich freuen uns, dass ihr alle gekommen seid, wir laden euch hiermit auch recht herzlich zu unserem Polterabend, der heute Abend stattfindet, ein.“, erklingt plötzlich die Stimme von Naruto im Saal. Sakura zuckt erschrocken zusammen als plötzlich die Stimme von Naruto in den Lautsprechern erklingt.

„Klar doch!“, brüllt Ino freudig zurück. Naruto der noch auf der Bühne steht, winkt ihr erfreut zu, bedankt sich nochmal bei allen und verlässt dann die Bühne.

„Hey ihr. Im Übrigen wird die Presse nur heute Abend anwesend sein.“; flüstert Naruto plötzlich neben Sasuke.

„Musst du mich so erschrecken?“, meckert Sakura los, da sie schon wieder zusammen gezuckt ist. Umarmt aber nach wenigen Sekunden Naruto innig, anschließend stellt sich dieser wieder gerade hin und begrüßt den Rest der Gruppe.

„Wo sitzt ihr eigentlich??“, fragt Ino neugierig und blickt sich im Saal um, vielleicht konnte sie ja Hinata sehen.

„Da hinten, bei meinen und Hinata´s Eltern!“, flüstert Naruto zurück und zeigt mit seinem Zeigefinger in die Richtung, als Ino aber immer noch nicht sieht wo, nimmt er ihren Kopf in seine Hände und dreht ihn leicht in die Richtung.

„Ah ha!“, und damit befreit Ino ihren Kopf und winkt wie eine beklopfte Hinata zu. Diese lächelt und winkt nur verhalten zurück.

„Grüß doch bitte mal Hinata von uns!“, sagt Sakura, schnappt sich die Hand von Ino und drückt diese runter.

„Mensch benimm dich!“, zischt sie der Blondhaarigen noch zu.

„Ach lass sie doch, es ist ja erst heute Abend die Presse da und was die anderen Schnösel denken ist mir egal.“, flüstert Naruto zurück.

„Auch Hinata´s Vater?“, fragt Sasuke misstrauisch, wusste er doch genau das Naruto Angst vor diesen hat.

„Tschüss!“, mit diesen Worten verschwindet Naruto von den Tisch und Sasuke grinst breit.

„Toll du hast ihn verjagt!“, jammert Sakura und piekst Sasuke in die Seite.

Stunden später am Abend. Der Polterabend von Hinata und Naruto findet im großen Saal vom Hotel statt. Was ganz nützlich für alle ist. Naruto und Hinata sparen etwas Geld und

die Gäste können jederzeit in ihre Zimmer verschwinden. Wie es sich für die gehobene Schicht gehört haben sich alle Anwesenden schick angezogen.

Hinata und Naruto haben soeben die Tanzfläche eröffnet und schon wird Sakura angesprochen:

„Dürfte ich Sie um einen Tanz bitten?“, höflich wird ihr von dem fremden Mann die Hand hin gereicht. Diesen schätzt sie ungefähr ihr Alter, er schien auch nett zu sein und schlecht Aussehen tut er auch nicht, das Einzige aber was ihr einfällt ist:

Er ist nicht Sasuke. Diese doofe Presse.

Das sind ihre einzigen Gedanken, dann jedoch als sie ihre Gedanken genauer analysiert. Was dachte sie da, warum wollte sie mit dem Uchiha tanzen? Und warum verdammt nochmal ärgerte sie sich so sehr darüber das die Presse ihn indirekt von ihr fernhält. Oh Gott sie drehte langsam durch.

„Ja gerne.“, stimmt sie äußerlich ruhig zu. Sie legt ihre Hand in die Seine und lässt sie von dem Fremden auf die Tanzfläche führen. Sofort verdrängt sie Sasuke und lächelt den Fremden an, ab sofort nur noch an das Tanzen denken, war ihr Motto ab jetzt.

Während Sakura nun zum zweiten Lied mit dem Mann tanzt, sitzt Sasuke total gelangweilt an der Bar. Wenn er da noch länger hin starrt bekommt es noch die Presse mit. Gestresst fährt er sich durchs sein Haar, erhebt sich von seinem Barhocker und steuert auf die Mädchengruppe in seiner Nähe zu. Dort angekommen bleibt er vor irgendeinem Mädchen stehen und fragt, gelogen interessiert:

„Hast du Lust zu tanzen?“. Das Mädchen wird schlagartig knallrot und nickt nur hektisch.

„Ja.. gerne..!“, stottert sie verschüchtert und legt ihr Hand in die von Sasuke. Dies bleibt bei der Presse nicht unbemerkt und sofort geht das Blitzlichtgewitter los. Seinen Vater würde das morgen früh bestimmt freuen, immerhin tanzt Sasuke nicht mit Sakura, immerhin waren sie nur Freunde.

Aber schon keine fünf Minuten später verlässt Sasuke genervt die Tanzfläche und setzt sich wieder an die Bar. Nur ist er dieses Mal nicht alleine, den Neji sitzt schon an dieser und besüßft sich gerade.

"Na schon keine Lust mehr!", lacht Neji ungewohnt. Sasuke, der noch recht nüchtern ist, mustert seinen Kumpel kritisch, antwortet dann aber:

"Die ist mir die ganze Zeit über auf die Füße gelatscht und dann hat die noch so nervig gekichert."

"Die Arme, schau doch mal jetzt weint sie wegen dir!", murmelt Neji wieder und beobachtet das Mädchen, welches heulend bei seinen Freundinnen steht. Total geschockt schaut Sasuke zu Neji.

"Alter du hast echt zu viel davon getrunken.", innerhalb von wenigen Sekunden hat sich Sasuke wieder zusammen gerissen und schnappt sich das Bier von dem Hyuga und nippt selber an der noch halb vollen Flasche.

"Dann geh ich halt zu Tenten!", murmelt Neji und steht auf, Sasuke schaut ihm nur Kopf schüttelnd hinter her.

"Der ist ganz schön anders, wenn er besoffen ist!", erklingt nun eine weitere Stimme, deren Besitzer sich auf Neji's Platz setzt.

"Ich glaub, wenn er das selber wüsste, würde er nie wieder trinken!", antwortet Sasuke und blickt zu Ino.

„Das glaub ich dir!“, lacht Ino und stoßt mit ihrem Glas an die Flasche von Sasuke. Dieser betrachtet nur skeptisch.

„War nur ein Spaß. Lach bloß nicht.“, damit verschwindet Ino auch schon wieder und lässt den Uchiha alleine.

Später am Abend hat Sakura endlich den jungen Mann abgewimmelt und befindet sich nun auf dem Weg zu ihren Zimmer, vorher hat sie sich natürlich noch von Naruto und Hinata verabschiedet.

Kurz vor ihrem Zimmer bleibt sie stehen, überlegt kurz und dreht sich dann schlagartig um.

Nach nur wenigen Schritten ist sie an ihrem neuen Ziel angekommen und klopft drei Mal an der Tür. Geduldig wartet sie im Flur vor der Tür bis sich diese einen Spalt breit öffnet. "Sakura??", ertönt die verwirrte Stimme von Sasuke, dieser wurde eben durch Sakura ihr Klopfen geweckt.

"Hey!", sagt sie und grinst ihn an.

"Was willst du??", fragt Sasuke genervt, immerhin war er tot müde und hatte bis eben noch geschlafen.

"Mir ist langweilig!", antwortet Sakura, ja sie war etwas angeheitert, na und? Sie grinst Sasuke nun noch breiter an. Dieser zieht skeptisch seine linke Augenbraue nach oben.

"Und da soll ich jetzt mit dir Karten spielen oder was?", fragt er ebenfalls skeptisch.

"Nee!", antwortet Sakura ehrlich, schiebt dann Sasuke ins Hotelzimmer.

Am nächsten Morgen.

Die Uhr schlägt gerade 8 Uhr als Sasuke aufwacht und sich verschlafen die Augen reibt. Kurz streckt er sich und blickt dann nach rechts. Zu seinem Glück hatte er gestern Abend nicht zu viel getrunken, sonst könnte er sich nicht mehr an die vergangene Nacht erinnern. Gespannt beobachtet er Sakura, wie sie wohl reagiert wenn sie aufwacht und ihn sieht? Sie hatte gestern doch recht viel getrunken und war nicht mehr ganz nüchtern gewesen als sie ihn geweckt hatte.

Nach kurzem Beobachten steht er auf und will duschen gehen, bleibt aber in seiner Bewegung stehen und lässt noch einmal kurz seinen Blick über Sakura streifen. Diese ist dank einer leichten Drehung eben nun nur noch halb mit der Decke verdeckt. Gerade als er weiter laufen will wacht Sakura leicht auf und streckt sich ausgiebig. Nun doch wieder gespannt bleibt er stehen und schaut zur Rosahaarigen.

"Guten Morgen!", murmelt Sakura leicht schläfrig.

"Morgen!", kommt es nur gespannt von Sasuke.

"Wie spät haben wir es den?", fragt die Rosahaarige und setzt sich auf.

"Halb 9 wie..", weiter kommt Sasuke nicht. Sakura ist aus dem Bett gesprungen, hat sich ihre Sachen geschnappt und ist mit den Worten:

"Ino und Tenten kommen in 10 Minuten zu mir. Tschüss", sich verschwunden. Total perplex steht Sasuke nun alleine in seinem Zimmer und schaut auf die nun wieder geschlossene Zimmertür. Anscheinend konnte sie sich doch noch an alles erinnern, denn sie wirkte nicht so überrascht wie Sasuke jetzt von ihrem Verhalten.